Université franco-allemande
Deutsch-Französische Hochschule

Saarbrücken, den 17. November 2026

PRESSEMITTEILUNG

Forcheurs-Preis 2027: neuer Horizont für die deutsch-französische Wissenschaft

Am 12. November haben die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland und die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) die neu ausgerichtete Ausschreibung für den Forcheurs-Preis veröffentlicht. Im Mittelpunkt stehen künftig deutsch-französische Wissenschafts-tandems, deren Arbeit an der Schnittstelle zwischen Digital- und Gesundheitswissenschaften angesiedelt ist. Sanofi-Aventis Deutschland GmbH und die Siemens AG stiften das Preisgeld in Höhe von 10 000 € pro Person.

Seit 2017 wurde der Forcheurs-Preis an deutsch-französische Wissenschaftskooperationen aus dem Bereich der Chemie, Biochemie, Pharmakologie sowie an der Schnittstelle von Chemie und Gesundheit verliehen. Jean-Marie Lehn, Chemie-Nobelpreisträger des Jahres 1987 und bis 2026 Schirmherr des Preises, hat diesen über viele Jahre begleitet und geprägt. Der neue Schwerpunkt des Preises trägt der gegenwärtigen Entwicklung Rechnung, dass die Bedeutung digitaler Technologien für Forschung und Innovation im Gesundheitssektor weltweit zunimmt.

„Digitale Technologien im Gesundheitsbereich sind von strategischer Relevanz für die Souveränität und Wettbewerbsfähigkeit Europas. Im Kontext immerwährender Konkurrenz mit USA und China ist dieser Preis ein Impuls für exzellente Forschung und für neue Projekte für die europäische Gesellschaft. Die DFH spielt im Bereich Digitales und One Health eine Pionierrolle und betont hiermit ihr Talent, Brücken zwischen Forschung, Innovation und Wirtschaft zu bauen“, betont Philippe Gréciano, Präsident der DFH.

DFH-Vizepräsidentin Andrea von Hülsen-Esch führt aus: „Es freut mich sehr, dass wir auch im kommenden Jahr mit der Französischen Botschaft in Deutschland sowie mit zwei so wichtigen Unternehmen wie Sanofi und Siemens zusammenarbeiten. Das ‚Franco-Allemand‘ setzt sich aus vielen kleinen Puzzleteilen zusammen, und jedes Projekt kann ein neues hinzufügen. Seit zehn Jahren zeigen wir mit dem Prix Forcheurs, was entsteht, wenn man sie verbindet.“

Bewerben können sich bis zum 17. Februar 2027 Tandems, die aus je einer in Frankreich und einer in Deutschland tätigen Person bestehen und deren Promotion jeweils nicht mehr als 15 Jahre zurückliegt. Multidisziplinäre und interdisziplinäre Bewerbungen sind ausdrücklich willkommen. Positiv bewertet werden insbesondere die Komplementarität der Wissenschaftler*innen, die Qualität und Originalität des Projekts und der Kooperation sowie ihr deutsch-französisches und europäisches Entwicklungspotenzial mit Blick auf den wissenschaftlichen Nachwuchs. Die Preisverleihung findet voraussichtlich im Juni 2027 in Berlin statt.

Die Abteilung für Wissenschaft und Technologie der Französischen Botschaft in Deutschland und die DFH riefen den Forcheurs-Preis vor zehn Jahren ins Leben, um die Forschungszusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich zu stärken.

Weitere Informationen zu den Bewerbungsmodalitäten finden Sie in der Ausschreibung:
deutsche Version (Link) / französische Version (Link) / englische Version (Link)

Pressekontakt Deutsch-Französische Hochschule:
Eva Günther | +49 681 93812 - 189 | guenther@dfh-ufa.org

Über die DFH

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) wurde 1997 von den Regierungen Frankreichs und Deutschlands als internationale Organisation mit dem Ziel gegründet, die Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern im Hochschul- und Forschungsbereich zu stärken. Dies gelingt ihr insbesondere durch die Anbahnung, Evaluierung und Förderung deutsch-französischer Studiengänge sowie grenzüberschreitender Programme und Veranstaltungen für angehende Wissenschaftler*innen. Inzwischen umfasst ihr Netzwerk über 200 Universitäten, Hochschulen für angewandte Wissenschaften und Grandes Écoles in Frankreich, Deutschland und darüber hinaus. Derzeit fördert die DFH rund 200 integrierte bi- und trinationale Studiengänge sowie 34 internationale Doktorandenprogramme, die an über 130 Standorten und in einer großen Bandbreite an Fachrichtungen angeboten werden: von Natur- und Ingenieurwissenschaften über Geistes- und Sozialwissenschaften, Rechts- und Wirtschaftswissenschaften bis hin zur Lehrkräftebildung.

www.dfh-ufa.org